



# VIEHDORFER PFARRBLATT

Februar / März 2022



Ausgabe 01/2022

## Vorwort von Pater Lorenz Pfaffenhuber

### Liebe Viehdorferinnen und Viehdorfer!

Am 14. Februar waren Baudirektor DI Orange von der Diözese St. Pölten und Dr. Fuchsberger vom Bundesdenkmalamt zu Gast im Pfarrhof in Viehdorf. Es ging um die anstehende Renovierung. Auf Wunsch des Herrn Generalvikar soll nämlich die Pfarrkanzlei aus dem Pfarrhaus ausgelagert werden, damit dieses vermietet werden kann. Die erste Voraussetzung ist natürlich eine funktionierende Heizung.

Die Details müssen vom Pfarrkirchenrat noch diskutiert und in Zusammenarbeit mit Denkmalschutz und Diözese geplant werden. Die wohlwollende Haltung aller Mitwirkenden gibt mir Hoffnung für eine gute und rasche Planung und Umsetzung. Auch das Bild der heiligen Apostel Petrus und Paulus, welches im Pfarrhaus lagert und oft an Fronleichnam verwendet wurde soll renoviert werden. Hierfür hat das Denkmalamt seine Unterstützung in Aussicht gestellt.

„Ecclesia semper reformanda“, d. h. die Kirche muss immer reformiert werden ist eine alte Weisheit. Damit ist weniger das Gebäude als vielmehr die Gemeinschaft der Glaubenden gemeint.

James Mallon, ein kanadischer Priester hat das vielbeachtete Buch geschrieben „Devine Renovation“, deutscher Titel: „Wenn Gott sein Haus saniert.“ Darin betont er die Notwendigkeit das Evangelium immer wieder neu in das Leben zu übersetzen. Gerade in Dunkelheit, Einsamkeit und Trauer sehnen wir uns nach einem Licht, das unserem Leben einen Sinn gibt. Nicht umsonst durchzieht die Lichtsymbolik das Kirchenjahr, vom Advent, über Weihnachten, Maria Lichtmess bis Ostern. In der Osternacht ist die Kirche dunkel. Dadurch werden alle Dunkelheiten in den Herzen der Menschen zum Ausdruck gebracht. Dann zieht der Priester mit der brennenden Osterkerze ein und singt: „Lumen Christi“ (Licht Christi) und alle antworten: „Deo gratias“ (Gott sei Dank) Nun wird das Licht Christi weitergegeben an die Gläubigen. Was bedeutet das? Die heiligmachende Gnade, die wir in der Taufe geschenkt bekommen haben ist in unseren Herzen schwächer geworden durch die Sünde, oder sogar erloschen. Durch Umkehr, Buße und Beichte in der Fastenzeit hat Jesus Christus das Licht in unseren Herzen neu entzündet oder vermehrt.

Nützen wir die kommende Fastenzeit zur geistlichen Erneuerung, damit das Licht Christi durch uns in die Kirche und Welt leuchten kann.

**In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Fastenzeit.**

Ihr Pfarrer  
P. Lorenz Pfaffenhuber



## Von unseren Ministranten

In der Weihnachts-Ministrantenstunde erklimmen unsere Ministranten den Kirchturm und besichtigten unsere Kirchenglocken und das Schlagwerk



Wir dürfen 6 neue Ministranten in unserem Team begrüßen. Wir heißen euch herzlich willkommen und wünschen euch viel Freude beim Dienst am Altar. Vielen Dank für euren Einsatz für den lieben Gott und auch für unsere Pfarre!



Eine kleine Schar unserer Minis, Corona bedingt gab es leider viele Absagen, verbrachte bei traumhaften Wetter- und Pistenbedingungen einen gemeinsamen Schitag in Lackenhof.



## Sternsingen 2022

Aufgrund der recht unsicheren Situation Ende letzten Jahres entschlossen wir uns, das Sternsingen wieder in Gruppen im Familienverband durchzuführen. 14 Familien erklärten sich bereit, sich in den Dienst der guten Sache zu stellen und den Segen zu überbringen.

Herzlichen Dank allen Sternsängern für euren Einsatz und auch der gesamten Pfarrbevölkerung, dass Ihr die Sternsinger so gut aufgenommen habt und mit einer neuen **Rekordspende von 5.853,33€** viel Gutes in den ärmsten Ländern der Welt ermöglicht habt!

Leider haben wir nicht von allen Gruppen Fotos.



# Rückblick

## Adventkranzaktion



## Adventkranz in der Kirche



## Der Nikolaus in Viehdorf



## Missionskerzen



## Grußkartenaktion „Ich denke an dich“



## Fußwallfahrt nach Maria Taferl



## Weihnachtsfeiertage in der Kirche



## Maria Lichtmess



## Mess-Stipendium

---

„Herr Pfarrer, was kostet eine Messe?“ Die einfache Antwort: Ein bereites Herz, das Gott aufnehmen möchte. Sonst nichts. Der Wert der Messe ist unbezahlbar, aber wer die heilige Feier durch eine materielle Gabe unterstützt, setzt ein Zeichen.

Das kostbarste Geschenk, das die Christen von Jesus Christus bekommen haben, ist die heilige Eucharistie, die Feier der Messe. Nirgends sonst ist er den Menschen so nahe. Bei der heiligen Messe können wir ihm unsere Freuden und Sorgen anvertrauen. Unbezahlbar ist seine geheimnisvolle Gegenwart.

Seit jeher ist es den Christen wichtig, diese zentrale Feier ihres Glaubens in würdigem Rahmen zu begehen. Deshalb bauen und erhalten sie Kirchen und Altäre, verwenden liturgische Kleider, Kelche, Kerzen, Hostien usw. In alten Zeiten brachten die Gläubigen die für den Gottesdienst wichtigen Dinge noch selbst in die Kirche mit: Brot, Wein, Öl, Salz, Wachs, Leinen... Auch Lebensmittel für die Armen und für die „Kirchendiener wurden bei der Gabenbereitung zum Altar getragen. Die gespendeten Gaben waren Ausdruck der Gottes- und Nächstenliebe.

Im Lauf der Geschichte wurden die Naturalgaben durch Geldspenden ersetzt, die heute mittels „Klingelbeutel“ eingesammelt werden. Daneben entstand im Mittelal-

ter noch eine andere Form, den Gottesdienst zu unterstützen. Bis heute ist der Brauch, „eine Messe zu zahlen“, weit verbreitet. Die Redeweise ist leider sehr missverständlich. Denn natürlich kann man den Wert einer Messe nicht in Euro angeben. Gemeint ist aber folgende katholische Praxis: Jemand ersucht, dass bei einer Eucharistiefeier vom Priester besonders für ein bestimmtes Anliegen (z.B. für einen Verstorbenen oder um Hilfe in Krankheit usw.) gebetet wird. Dafür stiftet er ein „Mess-Stipendium“. Das lateinische Wort „Stipendium“ bedeutet hier „Unterstützung“. Das Mess-Stipendium ist nicht der Preis für die Messe, sondern eine finanzielle Hilfe bei der Begleichung der Sach- und Personalkosten, die liturgische Feiern nun einmal mit sich bringen. Die Höhe des Beitrags wird in jeder Diözese vom Bischof festgesetzt. Es gibt genaue Regeln, um Missbräuche zu vermeiden. Mess-Stipendien, die über die Messfeiern vor Ort hinausgehen, werden an die Mission geschickt.

Man könnte fragen: „Ist eine Messe mehr wert, wenn ich mich an den Kosten beteilige?“ Die Antwort muss wohl so lauten: Nicht die Messe an sich ist mehr wert, aber der Geber selbst ist stärker am Geschehen beteiligt, wenn er einen kleinen Teil seines Lebensunterhaltes mit einbringt. Seine Gabe ist ein Zeichen der Liebe, der Opferbereitschaft und der Sorge für die Gemeinschaft.

*(nach einem Artikel von Karl Veitschegger)*

## PfarrWhatsApp

---

Um Sie über das Geschehen in der Pfarre auf dem Laufenden zu halten und auch über etwaige Änderungen kurzfristig informieren zu können, bieten wir ab 1. Dezember auch einen Informationsservice über WhatsApp an.

### Ihre Vorteile vom PfarrWhatsApp:

- Sie erhalten rechtzeitig alle wichtigen Infos rund um die Pfarre
- Aktuelle Neuigkeiten, Pfarrblätter, kurzfristige Änderungen z.B. wegen Corona, Infos über Veranstaltungen, ... bekommen Sie unkompliziert auf Ihr Handy
- Sie können sich auch mit Fragen ganz einfach über diese Nummer an die Pfarre wenden

Ihre Telefonnummer, sowie Ihre Antworten und Nachrichten an uns, sind ausschließlich für den WhatsApp Verantwortlichen der Pfarre sichtbar und für alle anderen Nutzer nicht zu sehen.



### Die Anmeldung zu diesem Service ist einfach:

- Speichern Sie die Nummer der Pfarre (0676/826633456) auf Ihrem Mobiltelefon
- Schicken Sie ihren Vor- und Nachnamen in einer WhatsApp Nachricht an diese Nummer.

Mit der Anmeldung zu dem Service erklären Sie sich dazu einverstanden, dass die Pfarre Viehdorf Informationen per WhatsApp schickt und zu diesem Zweck ihre Daten speichern und verarbeiten darf. Wenn Sie sich vom WhatsApp Service abmelden möchten brauchen Sie nur eine Nachricht schicken, dass Sie keine Infos mehr erhalten möchten.

## Die Fastenzeit

Wenn ich morgens aufstehe, ist es jetzt schon hell. Die Tage werden länger, das Licht nimmt zu. Die Sonne hat wieder wärmende Kraft. Die Zweige haben Knospen angesetzt, die bald aufspringen möchten. Im Garten leuchten schon die ersten lila und gelben Krokusse.

Gott, du weißt, wie sehr ich auf den Frühling warte, darauf, dass der lange, graukalte Winter endlich vorbei ist und das Leben wieder bunter wird. Ich wünsche mir, dass auch in mir neue Lebenslust erwacht. Du kennst meine Sehnsucht nach Wärme und Lebendigkeit.

Bald ist Fastenzeit, Tage der Passion – doch bald feiern wir das Fest der Auferstehung. Du hast den Tod überwunden und auch uns das ewige Leben verheißen, geborgen und aufgehoben bei dir. Darauf hoffe ich. Amen.



### Fastenzeit „Wozu?“

Mit dem Aschermittwoch beginnt für uns Christen die vorösterliche Bußzeit, auch Fastenzeit genannt. In ihr bereiten wir uns auf Ostern vor, das Fest der Auferstehung Jesu Christi. Die heute gebräuchliche Rede von der 40-tägigen Fastenzeit ist liturgisch nicht ganz korrekt, macht aber auf die hohe symbolische Bedeutung der Zahl 40 in der Bibel aufmerksam. So fastete der Prophet Elija 40 Tage in der Wüste, ehe er seiner Berufung folgte. Das Volk Israel wanderte nach dem Auszug aus Ägypten 40 Jahre durch die Wüste und auch Jesus nahm nach seiner Taufe im Jordan eine 40-tägige Gebets- und Fastenzeit in der Wüste auf sich.

Die katholische Kirche kennt zwei strenge Fasttage, den Aschermittwoch und den Karfreitag. Aber warum sollen wir eigentlich Fasten?

### Fasten macht frei

Fasten ist Verzicht auf Unnötiges. Meist wird unter Fasten die zeitlich begrenzte Reduzierung von Mahlzeiten verstanden. Man kann aber auch auf andere Weise fasten; wichtig ist der konkrete Verzicht. Wie oft kreisen unsere Gedanken um Genuss und Zerstreuung, als

seien diese Dinge das Wichtigste im Leben. Abhängigkeiten von Süßigkeiten, Medien, Handy, Genussmittel, Luxusgütern usw. machen unfrei auf allen Ebenen: Körper, Geist und Seele.

Fasten in Verbindung mit Gebet führt zur Freiheit von körperlichen, geistigen und seelischen Abhängigkeiten. Durch Fasten wird der Blick auf das Wesentliche ermöglicht.

Leider ist Fasten als traditionelle Form der christlichen Lebensweise etwas in Vergessenheit geraten, doch bewusstes Verzichten und Zeiten des Gebets und der Stille können uns und unserem Leben sehr gut tun.



### Wie kann man fasten?

Wichtig beim Fasten ist eine konkrete und maßvolle Entscheidung. Je ungenauer der Vorsatz, desto schwächer wird die Wirkung ausfallen. Naheliegender ist ein Verzicht auf Genussmittel, doch auch andere Annehmlichkeiten, wie zum Beispiel TV-Konsum, soziale Medien, Handy, Auto, ... kommen in Frage.

Beim Fasten ist es notwendig, die eigenen Kräfte zu berücksichtigen. Nimmt man sich zu viel vor, so folgt schnell die Entmutigung.

Fasten bedeutet immer eine gewisse Überwindung, egal wie lange man es schon betreibt. Deswegen ist es auch nötig, sich immer wieder neu dafür zu entscheiden. Fasten wird wirkungslos, wenn wir damit Lob oder Anerkennung erzielen wollen. Jesus mahnt uns, das Fasten im Verborgenen zu leben (vgl. Mt 6,16-18).

### Gebet zur Fastenzeit

Gott, Du hast uns als freie Menschen geschaffen. Wir danken dir für die bevorstehende Zeit. Wir dürfen freier werden für das, was wirklich wichtig ist. Sei bei uns in unserem Fasten, gib uns die Kraft, auch dann ein fröhliches Gemüt zu haben, wenn uns das Verzichten gerade schwer fällt. Lass uns anfangen auf Ostern - ein Fest der Freude und der Freiheit - zuzugehen. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen

## Pfarrgemeinderatswahl 2022

---



**mittendrin**

[www.pfarrgemeinderat.at](http://www.pfarrgemeinderat.at)

### Liebe Pfarrangehörige!

Wie Sie bereits im Weihnachtspfarrblatt informiert wurden, findet in unserer Pfarre so wie in allen Pfarren in Österreich am Sonntag, den 20. März 2022 die Wahl des Pfarrgemeinderates für die Periode 2022 bis 2027 statt.

### Mittendrin – das Zeichen für die Pfarrgemeinderatswahl 2022

Eine Blume? Ein Tisch? Räume? All diese Dinge haben eine Mitte. Da schauen alle hin. Von dort geht alles aus. Der Fisch – das uralte Symbol für Jesus Christus, der Sohn, der von Gott mitten in diese Welt gesandt wurde. Gott ist mittendrin und immer schon da für die Menschen. Für jene Menschen, die in diesen Räumen leben. Näher oder weiter weg vom Zentrum: Junge, Alte, Glückliche, Traurige, Einsame, Kranke, Arme, Reiche, Menschen, die suchen oder schon alles gefunden haben. Treten wir ein in die Räume und sind wir mit ihnen mittendrin.

PfarrgemeinderätInnen stehen im Leben. Mit all ihren Hoffnungen und Sorgen, mit ihren Freuden und Nöten sind sie Teil der Gesellschaft und gestalten Kirche vor Ort. Sie sind kein exklusiver Club, sie stehen nicht über den Dingen, sie sind nicht „weltfremd“ – sie sind einfach „mittendrin“.

Als Gremium unterstützt der Pfarrgemeinderat den Pfarrer in der Leitung der Pfarrgemeinde und er berät gemeinsam die vielfältigen, anstehenden Fragen des Pfarrlebens. Die gewählten Pfarrgemeinderäte übernehmen Verantwortung für die Gestaltung und positive Entwicklung der Pfarre im Ort. Seit gut 50 Jahren gibt es Pfarrgemeinderäte in unserer Diözese und die Pfarrbevölkerung, also alle Katholiken und Katholikinnen, hat durch die Wahl das Recht zur Mitbestimmung, um geeignete Frauen, Männer und junge Menschen in den Pfarrgemeinderat zu wählen.

Unserem Pfarrgemeinderat war in der Periode 2017 – 2022 u.a. Folgendes wichtig:

Einrichtung einer Pfarr-Homepage und einer Pfarr-WhatsApp, Organisation der Nacht der 1000 Lichter, Gestaltung eines Marienweges im Schlosspark Hainstetten, Management der Corona-Pandemie, Übertragungen der Messfeiern über Live-Stream, Anschaffung eines Weihwasserkessels, um nur einige Aktivitäten zu nennen.

Laut Beschluss des derzeitigen Pfarrgemeinderates vom 9. November 2021 wird die kommende Wahl als sogenannte „Mischwahl“ abgehalten, das heißt es können aus einer vorab vom PGR-Wahlvorstand erstellten Kandidatenliste Personen gewählt oder von den WählerInnen zusätzlich nicht in der Liste enthaltene Personen auf dem amtlichen Stimmzettel hinzugefügt werden.

Die **Kandidatenfindung** lief bereits – sie wurde von Weihnachten bis Ende Jänner mit Ihrer Hilfe durchgeführt.

Der neue Pfarrgemeinderat wird wiederum für 5 Jahre gewählt.

Er besteht aus

a) Offiziellen Mitgliedern: Alle Geistlichen der Pfarre und einer Vertreterin der in der Pfarre wirkenden Ordensgemeinschaft

b) Gewählten Mitgliedern: Die Pfarrgemeinde wählt so viele Personen, dass der gesamte Pfarrgemeinderat etwa zur Hälfte aus gewählten Mitgliedern besteht.

c) Berufenen Mitgliedern: Der Pfarrer kann bis zu fünf Personen berufen, die durch besondere Fachkenntnisse bzw. durch ihre Stellung die Arbeit des Pfarrgemeinderates fördern können.

Um eine breite Zustimmung zu erhalten, sollen im neu zu wählenden Pfarrgemeinderat möglichst Männer und Frauen aller Altersgruppen und Katastralgemeinden vertreten sein.

**Wahlberechtigt** sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde, die vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben, gefirmte Mitglieder ohne Berücksichtigung ihres Alters.

**Wählbar** sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde, die vor dem 1. Jänner 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben, sofern sie nicht schon als offizielle Mitglieder im Pfarrgemeinderat sind.

Alle wahlberechtigten Personen erhalten etwa 2 Wochen vor der Wahl den amtlichen Stimmzettel durch Mitglieder des derzeitigen Pfarrgemeinderates bzw. des Wahlvorstandes zugestellt.

Sie haben folgende Möglichkeiten, ihre Stimmzettel abzugeben:

#### **Pfarrkirche Viehdorf – Eingangsbereich**

Samstag, 19. März 2022 8:00 Uhr – 17:00 Uhr

Sonntag, 20. März 2022 7:30 Uhr – 11:00 Uhr

#### **Klosterkirche Hainstetten**

Sonntag, 20. März 2022 7:30 Uhr - 9:00 Uhr

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und helfen Sie mit, wieder einen aktiven Pfarrgemeinderat installieren zu können. Wir danken Ihnen im Voraus für eine zahlreiche und aktive Beteiligung bei der Wahl.  
Der Pfarrgemeinderats-Wahlvorstand

**Barmherziger Gott, danke, dass Du da bist – mittendrin in unserem Leben.  
Wir bitten Dich:**

**Gib uns ein weites Herz, damit wir einen Blick für alle Menschen in unserer Pfarre bekommen – mittendrin im Leben.**

## Aktuelles

---

### Pfarrkanzlei

Am Mittwoch in der Karwoche ist die Pfarrkanzlei nicht geöffnet.

### Wochentagsmessen in der Fastenzeit

In der Fastenzeit wird zusätzlich zur Wochentagsmesse am Mittwoch auch **jeden Freitag** um 7.15 Uhr eine Messe gefeiert.

Pfarrer Leopold Lumesberger hat sich dankenswerter Weise dazu bereit erklärt, am 4.3., 11.3., 18.3., 25.3., 1.4. und 8.4 einen Gottesdienst zelebrieren.

### Fastenaktion 2022 - Fastenwürfel

„Zukunft gemeinsam gestalten“ lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion der Diözese St. Pölten.

Mit Ihrer Spende werden konkrete Projekte in ausgewählten Ländern unterstützt. Das sind z.B. Aufbau von Wasserversorungen, Bewässerungsanlagen, Bildungsangebote und Ausbildungen, Stipendien, ... um nur ein paar zu nennen.

Genauere Infos: <http://www.fastenaktion.at/>



Wie funktioniert es?

Zu Beginn der Fastenzeit erhalten Sie von den Kirchenblattausträgern und Pfarrgemeinderäten Fastenwürfel aus Karton, in welche Sie Ihre Spende geben können. In der Karwoche werden diese dann wieder abgeholt.

### Rosenkranzgebet in der Fastenzeit

In der Fastenzeit wird von Montag bis Freitag jeden Tag in der Kirche um 17.30 Uhr der Rosenkranz gebetet.

### Fastensuppe 2 go

Aufgrund der gegenwärtigen Situation und des großartigen Erfolgs vom Vorjahr, bieten wir auch heuer am 20. März nach der Hl. Messe (ca. 9.30 Uhr) wieder eine „**Fastensuppe to go**“ am Dorfplatz, so lange der Vorrat reicht, an.

Suchen Sie sich eine Suppe im Glas gegen eine freiwillige Spende aus, genießen Sie diese mit Ihren Lieben zu Hause und unterstützen sie gleichzeitig die Projekte der katholischen Frauenbewegung. Genauere Infos finden Sie unter [www.teilen.at](http://www.teilen.at).

Wir suchen auch Personen, die diese Aktion mit einer **Suppenspende** unterstützen wollen. Wenn Sie sich vorstellen können eine Suppe zu spenden oder Fragen dazu haben, dann wenden Sie sich bitte bis 11. März an Margarete Zehethofer (0650/9999429) oder an die Pfarrkanzlei (0676/826633456).

### Hl. Grab beim Seitenaltar

Ab Karfreitag wird das Hl. Grab beim rechten Seitenaltar aufgebaut sein. Sie sind herzlich eingeladen, jederzeit zur stillen Anbetung in die Kirche zu kommen.

### Maiandachten

Ein schöner Brauch zur Marienverehrung sind Maiandachten im Marienmonat Mai.

Diese können in der Kirche stattfinden, jedoch auch gerne an einem beliebigen Ort im Pfarrgebiet.

Wenn Sie gerne eine Maiandacht bei Ihnen zu Hause, in ihrer Rotte, oder bei einer Kapelle, ... feiern möchten, melden Sie sich bitte einfach in der Pfarrkanzlei (0676/826633456).

### Erstkommunion

Unsere Erstkommunion wird heuer am 15.5. um 9.00 Uhr gefeiert. Die Vorbereitungen dazu haben bereits begonnen. Beim Gottesdienst am 27.3. um 10.00 Uhr stellen sich die Erstkommunionkinder der Pfarre vor.

### Firmunterricht und Firmung 2023

Es wird angedacht, 2023 wieder eine Pfarrfirmung in Viehdorf abzuhalten. Es wird deshalb für den heurigen Jahrgang keine Firmvorbereitung angeboten. Die Jugendlichen, die heuer gefirmt werden könnten, werden gemeinsam mit den Firmlingen des Folgejahres ab Herbst 2022 auf die Firmung vorbereitet – die beiden Jahrgänge werden also zusammengefasst.

## Termine und Gottesdienstzeiten

### Mittwoch 2.3. Aschermittwoch

19.30 Uhr Hl. Messe mit Empfang des Aschenkreuzes

Freitag 4.3. 7.15 Uhr Hl. Messe

### Sonntag 6.3. 1. Fastensonntag

8.00 Uhr Hl. Messe

Kreuzweg nach der Hl. Messe

Mittwoch 9.3. 7.15 Uhr Hl. Messe

Freitag 11.3. 7.15 Uhr Hl. Messe

### Sonntag 13.3. 2. Fastensonntag

9.30 Uhr Kreuzweg

10.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 16.3. 7.15 Uhr Hl. Messe

Freitag 18.3. 7.15 Uhr Hl. Messe

### Sonntag 20.3. 3. Fastensonntag

8.00 Uhr Hl. Messe

Kreuzweg nach der Hl. Messe

**Pfarrgemeinderatswahl**

**Fastensuppe to go**

Mittwoch 23.3. 7.15 Uhr Hl. Messe

Freitag 25.3. 7.15 Uhr Hl. Messe

### Sonntag 27.3. 4. Fastensonntag

9.30 Uhr Kreuzweg

10.00 Uhr Hl. Messe mit **Vorstellung der Erstkommunionkinder**

Mittwoch 30.3. 7.15 Uhr Hl. Messe

Freitag 1.4. 7.15 Uhr Hl. Messe

### Sonntag 3.4. 5. Fastensonntag

8.00 Uhr Hl. Messe

Kreuzweg nach der Hl. Messe

Mittwoch 6.4. 7.15 Uhr Hl. Messe

Freitag 8.4. 7.15 Uhr Hl. Messe

### Sonntag 10.4. Palmsonntag

9.00 Uhr Palmweihe und Palmprozession, anschließend Hl. Messe

Mittwoch 13.4. 7.15 Uhr Hl. Messe

### Donnerstag 14.4. Gründonnerstag

19.30 Uhr Abendmahlfeier und anschließend Anbetung bis 22.00 Uhr

Bei der Anbetung können Sie jederzeit gehen oder dazu kommen.

### Freitag 15.4. Karfreitag

14.30 Uhr Kreuzweg

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie

Das Hl. Grab ist zur stillen Anbetung aufgebaut

### Samstag 16.4. Karsamstag

19.30 Uhr Osternachtsfeier mit Feuer- und Speisenweihe

Das Hl. Grab ist zur stillen Anbetung aufgebaut

### Sonntag 17.4. Ostersonntag

9.00 Uhr Auferstehungsprozession und feierliches Osterhochamt

### Montag 18.4. Ostermontag

10.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 20.4. 7.15 Uhr Hl. Messe

### Sonntag 24.4. 10.00 Uhr Hl. Messe

#### Wochentagsmesse

Jeden Mittwoch um 7.15 Uhr

In der Fastenzeit ist zusätzlich jeden Freitag um 7.15 Uhr eine Hl. Messe

#### Rosenkranzgebet

In der Fastenzeit wird von Montag bis Freitag jeden Tag in der Kirche um 17.30 Uhr Rosenkranz gebetet.

### Gottesdienste im Kloster Hainstetten

Sonn- und Feiertag 8.00 Uhr Hl. Messe

Montag 7.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag 7.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch 18.00 Uhr Hl. Messe

Donnerstag 7.30 Uhr Hl. Messe

Freitag 18.00 Uhr Hl. Messe

Samstag 7.30 Uhr Hl. Messe

### 24h Anbetung in St. Georgen

Jeden Freitag von 19.00 Uhr bis Samstag 19.00 Uhr ist stille Anbetung in der Pfarrkirche St. Georgen. Die Kirche ist dazu rund um die Uhr geöffnet

#### Änderungen vorbehalten!

Bitte schauen Sie auch im Aushang im Kirchenvorraum, im Schaukasten, oder auf

<https://pfarre Viehdorf.jimdofree.com>

Über Änderungen informiert Sie auch das [PfarrWhatsApp](#)

#### Kontakt

##### Pfarrkanzlei Pfarrhof Viehdorf

Pater Lorenz Pfaffenhuber und Pfarrsekretärin Elisabeth Gruber  
jeden MITTWOCH 8.30 – 10.30 Uhr

0676/82 66 33 456

[pfarre Viehdorf@gmail.com](mailto:pfarre Viehdorf@gmail.com)

<https://pfarre Viehdorf.jimdofree.com/>

##### Pfarrkanzlei St. Georgen am Ybbsfelde

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr; Donnerstag und Freitag: 8.00 – 11.00 Uhr  
07473/2368 (auch Kontakt Pater Lorenz)

[pfarre-stgy@aon.at](mailto:pfarre-stgy@aon.at)

<http://pfarre.kirche.at/stgeorgenybbsfelde/>

##### Falls im Pfarrhof niemand erreichbar

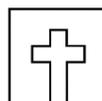
**Bei dringendem Versehgang:**

Pater Anton Bentlage: 0650/3663871

Pfarrer Leopold Lumesberger: 0664/1343534

Auhof Blindenmarkt: 07473/2094-0

## Chronik Jänner / Februar



Beerdigungen

Christian Tüchler, im 40. Lebensjahr  
Antonia Mayrhofer, im 101. Lebensjahr

#### Impressum:

Verleger und Herausgeber: Pfarre Viehdorf Stv. Obfrau Birgit Fluch  
Redaktion: Pfarrblattausschuss der Pfarre  
3322 Viehdorf, Pfarrhofstr.5: [pfarre Viehdorf@gmail.com](mailto:pfarre Viehdorf@gmail.com)